

EINGEGANGEN 24. MRZ. 2025



Amtssigniert. SID2025031248587
Informationen unter: amtssignatur.tirol.gv.at

Bezirkshauptmannschaft Reutte
Veterinärwesen

Mag.a med. vet. Magdalena Schönhuber
Obermarkt 7
6600 Reutte
+43 5672 6996 5760
bh.reutte@tirol.gv.at
www.tirol.gv.at
UID: ATU36970505

Informationen zum rechtswirksamen Einbringen und
Datenschutz unter www.tirol.gv.at/information

An alle
Gemeinden
des Bezirkes Reutte

per E-Mail

Geschäftszahl – beim Antworten bitte angeben

RE-V-TS-5/19-2025

Reutte, 24.03.2025

Rauschbrandschutzimpfung der Rinder im Jahr 2025

KUNDMACHUNG

Auf Grund des § 3 der Verordnung des Landeshauptmannes von Tirol, LGBl. Nr. 5/1953, betreffend die Maßnahmen zur Abwehr und Tilgung des Rauschbrandes werden für das Jahr 2025 die in der Anlage angeführten Almen und Weiden des Bezirkes Reutte als rauschbrandgefährdet erklärt:

- 1) Auf die nachstehend angeführten Almen und Weiden dürfen gemäß § 1 der zitierten Verordnung über 3 Monate alte Rinder nur dann aufgetrieben werden, wenn sie im Frühjahr des Auftriebsjahres gegen Rauschbrand schutzgeimpft worden sind.

Von der Schutzimpfung können Kühe ab dem 2. Kalb ausgenommen werden, wenn diese Rinder als Jungrinder bzw. Kalbinnen jährlich gegen Rauschbrand schutzgeimpft wurden.

- 2) Eine Unterstützung aus Mitteln des Bundes oder aus dem Tierseuchenfonds für Rauschbrand-Schadensfälle in rauschbrandgefährdeten Gebieten kann nur für schutzgeimpfte Rinder beantragt werden.

Der Tierbesitzer hat im Rahmen des Impfprogrammes die amtlich geltende Stückgebühr zu entrichten, wobei für Schutzimpfungen außerhalb des Impfprogrammes der Tierbesitzer auch die Fahrtkosten zu tragen hat.

Zu widerhandlungen gegen diese Verfügung werden gemäß den Bestimmungen des § 64 Tierseuchengesetz geahndet.

- 3) **Diese Kundmachung tritt mit sofortiger Wirksamkeit in Kraft und gilt für das Jahr 2025.**
- 4) Die Gemeinden werden ersucht, gegenständliche Kundmachung in ortsüblicher Weise zu verlautbaren.

Gemeinde	Rauschbrandgefährdete Alpen und Weiden
Berwang	Raazalpe
Biberwier	Marienbergalpe, Grubigalpe, Schoberalpe
Bichlbach	Kohlbergalpe
Breitenwang	Zwieselbergalpe, Zwergbergalpe, Planseegebiet, Heimweide
Ehenbichl	Kälberweide, Liegfeistalpe, Raazalpe
Ehrwald	Häselgöhralpe, Heimweide Unter- und Oberdorf, Ehrwalderalpe
Elbigenalp	Alpe Zarge
Elmen	Galtviehweiden und Alpen
Grän	Äpele, Heimweide, Lumberg, Enge
Häselgehr	Alpe Klimm, Brandle
Heiterwang	Kälberalpe, Kälberweide, Galtalpe am See
Höfen	Alle Heimweiden und Schwarzwasser
Holzgau	Hochalpe
Kaisers	Galtviehalpen
Lechaschau	Sulztalalpe und Schwarzwasser
Lermoos	Häselgöhralpe, Heimweiden, Galtviehberge aller Fraktionen
Musau	Musaueralpe, Raintal, Otto-Mayr-Hütte
Namlos	Galtalpen im Gebiet gegen Imst und Heimweiden in Kelmen und Namlos
Nesselwängle	Krinnenalpe, Heimweide Nesselwängle, Rauth und Haller
Pinswang	Heimweiden Unter- und Oberpinswang
Pflach	Pflacher Äpele
Reutte	Heimweide Reutte, Dürrenbergeralpe, Neuwald-Altenbergalpe, Raazalpe, Ammerwaldalpe
Schattwald	Galtalpe, Stuiben und Heimweiden
Stanzach	Heimweide und Galtalpe Fallerschein
Steeg	Hochalpe, Bockbach-Krabachalpe, Lechleitnerberg, Hirschgehren und Wildebene und alle sonstigen Galtviehweiden
Tannheim	Alle Galtviehalmen (Gappenfeldalpe, Traualpe, Rossalpe, Weltling, Usseralpe) und Heimweiden aller Fraktionen
Vils	Seebenalpe, Hoferbauern Heimweide
Weißbach am Lech	Kastenalpe, Lichtalpe, Siglalpe, Jagdhütte, Stuibenalpe
Wängle	Gehrenalpe
Zöblen	Kienbergalpe, Heimweide

Die Liste aller Rauschbrand gefährdeten Almen in Tirol
finden sie als Download unter

<https://www.tirol.gv.at/gesundheitsvorsorge/veterinaer/tierseuchenbekämpfung>



Für die Bezirkshauptfrau:
Mag.^a Magdalena Schönhuber